

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf



Freitag, 21. Februar 2020

Zahl der Abonnenten: 32.033

Neue Standplätze für die Saison

Veitshöchheim (rj/gl) - Noch ist es ruhig in der Imkerei. Sobald jedoch die Frühlingssonne die Obstblüte vorantreibt, steigt die Schlagfrequenz zur Vorbereitung der Saison an und schneller als vielleicht gedacht steht man kurz vor der Ablegerbildung. Hatte man sich letztes Jahr nicht überlegt, dass ein weiterer Standort für die Aufstellung von Jungvölkern oder als Quarantäne-stand gut wäre? – Das können Sie jetzt im Februar noch gut anpacken, denn eine Anfrage bei Gemeinden oder die Recherche, wem welches Grundstück gehört, dauert manchmal einige Wochen. Schauen Sie sich um und strecken Ihre Fühler nach guten Aufstellungsmöglichkeiten aus. – Aber welche Eigenschaften hat ein guter Bienenstandort? Für die Bienen ist es förderlich, wenn der Standort windgeschützt gelegen ist. Die Sonne sollte auch im Winter den Stellplatz bescheinen, damit Feuchtigkeit abtrocknen kann und die Frühjahrsentwicklung gefördert wird. Nach Süden oder Süd-Osten geöffnete Plätze erfüllen solche Anforderungen oft am besten. Meiden Sie Orte, an denen jetzt im Winter Schnee oder Reif länger liegen bleibt als in der Umgebung, denn dies sind oft Kaltluftsenken oder zu schattige Standorte. Für den Sommer ist wiederum wichtig, dass die Bienen möglichst nicht dauerhaft der prallen Sonne ausgesetzt sind, da ansonsten an heißen Tagen ein großer Teil der Arbeitsleistung des Bienenvolkes in Wasserholen und die Klimatisierung des Volkes gesteckt werden müssen. Optimaler Weise liegt im Umfeld von 400m eine Wasserquelle oder man stellt eine eigene Bienen tränke auf. Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/wo_stelle_ich_meine_bienen_hin.pdf

Für den Imker sollte der Standplatz möglichst anfahrbar sein und zwar bis zum Stand. Bei zwei Völkern mögen einige Hürden noch akzeptabel erscheinen, bei mehr Völkern merkt man schnell, wieviel Kraft und Zeit zusätzlicher Transportaufwand bedeutet.

Wanderstände

Wanderstände sollten per se gut erreichbar sein. Überlegen Sie schon jetzt, welche Trachten Sie dieses Jahr anwandern möchten. Jetzt ist die Zeit, um bei örtlichen Wanderwarten, Bienensachverständigen, Förstern, Gemeinden oder Grundstückseigentümern sich für die kommende Saison zurückzumelden und zu erkundigen, ob der Platz wieder verfügbar ist oder ob eine erstmalige Aufstellung von Völkern möglich ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Wanderplatz in einem Faulbrutsperrbezirk liegt. Schauen Sie in das zentrale Tierseucheninformationssystem <https://tsis.fli.de> unter -> Tierseuchenlage -> Tierseucheninformationen und wählen Sie aus der Liste „Amerikanische Faulbrut“ aus. Die Liste an Meldungen können Sie nach Bundesländern ordnen lassen und überprüfen, ob Ihr Wandergebiet betroffen ist. Zur Übersicht lassen sich alle Sperrgebiete auch auf einer Karte darstellen. Weitere Informationen erhalten Sie dann beim zuständigen Veterinäramt. Melden Sie Ihre Wanderung rechtzeitig beim Veterinär an, damit der Sie informieren kann, falls kurzfristig ein Sperrgebiet eingerichtet werden muss.

Gesundheitszeugnisse jetzt beantragen

Für die Wanderung über die Kreisgrenzen hinaus und für die Beschickung von Belegstellen benötigen Sie ein Gesundheitszeugnis. Lassen Sie ebenfalls eines

Was ist zu tun:

- Neue / zusätzliche Standplätze suchen
- Gesundheitszeugnisse beantragen
- Digitale Angebote wie TrachtNet oder Blühphasenmonitoring (s.u.) erkunden

Stichworte dieser Ausgabe:

Wanderplanung / Gesundheitszeugnisse / TrachtNet / Standplatzsuche / Völkerdichte

anfertigen, wenn Sie Bienenvölker oder Königinnen verkaufen möchten und händigen Sie dem Käufer eine Kopie aus. Hierfür melden Sie am besten bereits jetzt bei Ihrem Bienensachverständigen oder Veterinäramt an, dass Sie eine Probennahme für Futterkranzproben oder eine Begutachtung wünschen. Die Erstellung von Gesundheitszeugnissen ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt, so dass Sie sich beim ersten Mal rechtzeitig erkundigen sollten.

Welche Völkerdichte verkraftet (m)ein Standplatz?

Bei der Suche nach geeigneten Standplätzen stellt sich auch die Frage, wo sich die nächsten Bienenstände befinden und wie hoch die Völkerdichte im näheren Umfeld bereits ist. Sucht man einen dauerhaften heimischen Standort sollte man die Augen in der Umgebung offen halten und ortskundige Imker befragen, ob Bienenstände bereits bekannt sind. Sind andere Bienenstände bereits in Sichtweite, sollte man sich gut überlegen, ob eine Aufstellung sinnvoll ist. Dabei ist nicht unbedingt Nahrungsknappheit ein Problem, was von vielen Imkern als größtes Hindernis eingestuft wird, sondern die Imkerdichte

te. Da jeder Imker seine Völker individuell bearbeitet, erfolgen Honigernte, Fütterung und Varroabehandlung zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Eine Räuberei ausgelöst bei der Honigernte oder der Fütterung an einem nahe gelegenen Nachbarbienenstand kann leicht die eigenen Völker mit betreffen, so dass Krankheiten übertragen werden können oder es zum Eintrag von Milben kommen kann. Auch wenn die eigene Varroabehandlung erfolgreich war, erfordert eine hohe Imkerdichte eine sehr hohe Wachsamkeit gegenüber Krankheiten und Reinvasion von Milben.

Wann geht es los?

Die Antwort: TrachtNet!

Wann beginnt die Tracht und wann ist der richtige Zeitpunkt zum Aufsetzen des Honigraums? Dazu kann das TrachtNet Auskunft geben. In mehreren Bundesländern sind großflächig Waagen unter Völkern aufgestellt worden, die den Trachtverlauf erfassen. Unter <https://www.bienenkunde.rlp.de> finden Sie in der oberen Navigationsleiste das „TrachtNet“. Unter

„Waagenstandorte“ können Sie sich eine Waage in Ihrer Nähe herausuchen oder unter „Trachtverlauf Regionen“ können Sie in die Eingabemaske Ihr Bundesland, Regierungsbezirk oder Kreis eingeben und die zusammengefassten Daten von Waagen in Ihrer Umgebung sehen. Daraus ergibt sich ein Bild, wie die Trachtlage in Ihrer Region durchschnittlich aussieht, also z.B. ob die Bienen noch vom Wintervorrat zehren müssen und Sie lieber nochmal nach den Vorräten schauen sollten oder ob es schon deutliche Zunahmen gibt und es Zeit wird, die überschüssigen Wintervorräte zu entnehmen und Honigräume aufzusetzen.

Dr. Ronald Jäger
Gaby Läbisch

Staatliche Fachberatung für Bienenzucht in Unterfranken

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Institut für Bienenkunde und Imkerei

E-Mail: Bienenberatung.UFR@LWG.Bayern.de

Zahl der Woche

40 g Futter haben die ca. 370 Bienenvölker des TrachtNets im Januar 2020 durchschnittlich pro Tag verbraucht. Im Februar waren es bis zum 20. des Monats bereits **69 g** pro Tag. Es tut sich was in den Völkern.

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

[Apicultur e.V.](#) /Mayen

und [Apis e.V.](#) /Münster

Imkerliches Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung? Unterstützen Sie das bundesweite imkerliche Blühphasenmonitoring! Nach einem Software-Update stehen jetzt die Eingabemasken und Karten wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

Einfach per Smartphone direkt aus der Natur oder am [heimischen PC](#).



Scan me



In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Impressum s. [Infobrief 2/2020](#)

Der nächste Infobrief erscheint am:
Freitag, dem 13. März 2020

29. APISTICUS-TAG 2020

Bienen

brauchen Blüten



Samstag 29. Februar bis Sonntag 01. März 2020

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Programm: Stand Januar 2020
Anderungen vorbehalten

Teilnahmegebühren Tageskasse

Eintritt €	bis	Normalpreis
Messe & Vortragsveranstaltung	31.12.2019	
je Tag	27,00	30,00
beide Tage	40,00	50,00
nur Messe/Tag	-	12,00
einzelner Vortrag für Messebesucher	-	15,00
Gruppenrabatte auf Anfrage		

Freier Eintritt bis 18 Jahre; Schüler, Studenten und Azubis 50% Rabatt auf den Normalpreis bei Vorlage eines gültigen Ausweises! Auszubildende Imkergehilfe erhalten freien Eintritt. Bitte Bescheinigung vorlegen. Besucher nur der Imkermesse (inkl. Via Miële), 12 EUR je Tag.

Die **Münsteraner Bienen- und Imkermesse** ist die größte Messe imkerlicher und bienenkundlicher Themen in Norddeutschland. Auf mehr als 5.000 qm bieten mehr als 140 Aussteller ein breites Angebot an Produkten und Informationen nicht nur bienenkundlich interessierten Personen an. Von Schmuck, Kosmetik bis hin zu imkerlichen Großgeräten, Honig und Bienenschutz gibt es Vieles zu bestaunen. Wir bieten eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden! Honige und weitere Produkte zum Probieren werden angeboten.

Aussteller der Messe unter www.apisticus-tag.de.



Samstag, 29. Februar 2020

Sonntag, 01. März 2020

Grüner Saal - Obergeschoss

- 12:30 **Eröffnung, Grußworte**
13:00 **Umweltpreis der Landwirtschaftskammer NRW** Neu!
Laudatio
14:30 **Dr. Friedrich Pohl, LMTVet., Bremen**
Diagnose beginnt am Flugloch – Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene
16:30 **Dr. Hannes Beims, LAVES, Bieneninstitut Celle**
HMF in Futtermittel – wie ist die aktuelle Situation
18:00 **Große Samstags-Tombola mit Herrn Apisticus**

- 10:00 **Stella Weweler, Deutsche Wildtier Stiftung, Berlin**
Vielfalt der Wildbienen Deutschlands
12:00 **Verleihung Apisticus des Jahres 2020** Laudatio Neu!
Große Sonntags-Tombola mit Herrn Apisticus
14:00 **Podiumsdiskussion: Landwirtschaftliches Wochenblatt**
15:00 **Immer weniger gelbe Rapsfelder**
Ursachen und Folgen für die Imker
Moderation: Redakteurin Britta Petercord
www.apisticus-tag.de

Roter Saal - Obergeschoss

- 10:00 Apis e.V. Mitgliederversammlung
11:30 **Dr. Marika Harz, LWK NRW, Bienenkunde, Münster**
Jahresbericht des Bieneninstitutes
14:30 **Dr. Sabine Schründer, LAVES, Bieneninstitut Celle**
Bestäubungs- und Trachtbörse - die Bauer-Imker-App
16:30 **Bernhard Jaesch, Imkermeister, Bennigsen**
Biene sucht Blüten – mit unserem Pflanzangebot wird sie fründig, denn hier wird durchgeblüht!

- 10:00 **Marlene Backer, LWK NRW, Bienenkunde, Münster**
Hygieneschulung mit Zertifikat Neu!
12:00 **Klaus Körber, Inst. f. Erwerbs- u. Freizeitgartenbau, Veitshöchheim, angefragt**
Gehölze und Sträucher für die Zukunft
15:00 **Dr. Paul Siefert, LAVES, Bieneninstitut Oberursel**
Die Bienenentwicklung unter der Lupe

Blauer Saal III – Erdgeschoss

- 14:30 **Claudia Perle**
Apitherapeutin, Eichberg, Schweiz
Gelee Royal und dessen Nutzung im imkerlichen Alltag
16:30 **Elke Pichlbauer**
Heilpraktikerin, Werdohl
Heilwerte des Honigs Neu!



- 10:00 **Elisabeth Verhaag, LWK NRW, Köln-Auweiler**
Wie können Landwirte Biodiversität fördern?
12:00 **Wolfgang Friedrichowitz, IV Steglitz, Berlin**
40 Jahre imkern in der Großstadt – ein Erfahrungsbericht
15:00 **Lars Meyke, LWK NRW, Bienenkunde, Münster**
Imkerliche Sprechstunde zu aktuellen Themen

Rahmenprogramm: Samstag von 14:00 bis 18:00 & Sonntag von 10:00 bis 16:00

An beiden Tagen bieten wir ein interessantes Programm für Begleitpersonen und unseren jüngsten Nachwuchs. Große Tombola an beiden Tagen, InTouch-Massagen und Wellness, Spezialitäten aus der Honigküche. Achten Sie auf unsere Ankündigungen!

Foyer Erdgeschoss und Obergeschoss

Kinderbetreuung durch MOKIPA

Wir bieten hier für die kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Programm, Quizfragen, Spiele, Kinderschminken und vieles mehr, für Kinder bis 10 Jahre. Das **Duo Viva La Musica** bietet in der Galerie Musizieren mit Kindern an.

der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker präsentiert seine Aktivitäten, Leistungen und Angebote.

Die Honigdoktorin

Prof'in Dr. Margot Dasbach

Hochschule Anhalt, Bernburg mit StudentInnen
Physikalische, chemische, sensorische Bewertung der Honige, Wassergehaltsbestimmung, Kalibrierung von Handrefraktometern (gegen eine Gebühr von 5 € für Fremdgeräte) u.v.a.m.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster • Tel 0251/ 2376-662 • FAX -551 • E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de • web www.apisticus-tag.de (online-Anmeldung) **Parkplätze:** Direkt am Ort (4€/Tag). **Übernachtungen:** preiswerte Hotels in der näheren Umgebung. **Tagungsadresse:** Apisticus-Tag Münster, Albersloher Weg 32 • 48155 Münster APIS e.V. • Nevinghoff 40 • 48 147 Münster • E-Mail info@apis-ev.de • web www.apis-ev.de • **Konto** vereinigte Volksbank Münster e. G. • BIC GENODEM1MSC • IBAN DE16 4016 0050 0600 9057 02 • UST-IDNr. DE 2 43 84 56 39 • Veranstalter Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde • Apis e. V. • Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V. • Kreisimkerverein Münster e. V.